



Die Rote Armee Fraktion-

BEWÄHRUNGSPROBE FÜR DEN DEUTSCHEN
RECHTSSTAAT?

Von:

XXXXX

Schubart-Gymnasium

Rombacherstr.30

73430 Aalen

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Das politische Klima in Deutschland vor der Gründung der RAF.....	1
2. Die Entstehung der RAF und ihre Entwicklung.....	2
3. Die drei Generationen.....	3
4. Der Deutsche Herbst.....	4
5. Veränderungen im Rechtsstaat.....	6
6. Die Rote Armee Fraktion- Eine Bewährungsprobe für den deutschen Rechtsstaat?.....	6
7. Quellenverzeichnis.....	7
8. Schlusserklärung.....	8

1. Das politische Klima in Deutschland vor der Gründung der RAF

„Terrorismus (lat.): Die Bezeichnung für alle Formen von Gewaltanwendungen durch Gruppen oder Einzelpersonen mit dem Ziel, politische und wirtschaftliche Anschauungen durchzusetzen und zu propagieren.“¹

Bis heute assoziiert man in Deutschland den Begriff Terrorismus mit dem Namen der Roten Armee Fraktion (RAF). Die RAF war eine linksextreme, terroristische Gruppe, die vor allem in den 1970ern, 80ern und 90ern die BRD durch Gewalt und Anschläge in Angst versetzte.²

xxx

1. Böttcher, A.: Definition Terrorismus, <http://www.berndschubert.de/nachgedacht/terrorismus.html> 2003.
2.Vgl. <https://extremismus1.wordpress.com/2011/12/16/wer-war-die-raf/> .
3.Vgl. Misdorf, H.: Deutschland von 1960-1970: Wohlstand und Protest, <https://www.derweg.org/deutschland/geschichte/deutschland1960-1970/> .
4.Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen: Die Rote Armee Fraktion, Z. 5-8, <http://www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/linksextremismus/linksterrorismus/raf.html>.

Wendepunkte, welche die sowieso schon gereizte Stimmung im Land weiter anheizten, waren xxx propagierten als Strategie den "Marsch durch die Institutionen". Schließlich konstituierten sich *„Als radikalste Zerfallsprodukte der Studentenbewegung [...] auch einige bewaffnete und illegal operierende Gruppen, von denen schließlich die RAF die größte Bedeutung und Gefährlichkeit erlangte.“*⁶

2. Die Entstehung der RAF und ihre Entwicklung

Schon bei den Protestbewegungen in den 60er Jahren kam es immer wieder zu Brand- und Sprengstoffanschlägen. Dabei sticht die Brandstiftung in zwei Frankfurter Kaufhäusern am 2. April 1968 besonders heraus. Als Täter wurden unter anderen ein gewisser Andreas Baader und eine Gudrun Ensslin festgenommen und für das Verbrechen angeklagt. Im darauffolgenden Prozess vor dem Landgericht Frankfurt

xxxx

Der Höhepunkt der Taten fand 1972 mit der „Mai-Offensive“ statt. Sie war die Reaktion auf den fortlaufenden und scheinbar nicht endenden Vietnamkrieg und bestand daraus, Anschläge auf amerikanische Institutionen in Deutschland zu verüben. Xxx

Stammheim verlegt, wo sich die Haftbedingungen verbessern sollten .¹⁰

5. vgl. Schulz J.: Einführung: Zur Geschichte der Roten Armee Fraktion (RAF) und ihrer Kontexte- Eine Chronik, <http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/einfuehrung-zur-geschichte-der-roten-armee-fraktion-raf-und-ihrer-kontexte>.

6. Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen: Die Rote Armee Fraktion, Z. 21-23, <http://www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/linksextremismus/linksterrorismus/raf.html>.

7. Gudrun Ensslin: rafinfo: Kaufhausbrandstiftung- Ein erster Anschlag, <http://www.rafinfo.de/hist/kap02.php>.

3. Die drei Generationen

Nach der „Mai-Offensive“ war die erste Phase, auch erste Generation genannt, der RAF vorbei, deren innerster Kern aus dem Kaufhaus-Brandstifter Andreas Baader, der Journalistin Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und dem Rechtsanwalt Horst Mahler bestand. Ihr xx

8. vgl. Aust, Stefan: Der Baader-Meinhof-Komplex. 2. Kapitel; Goldmann Verlag; Auflage: Erw. u. aktualis. A. (1998).

9. vgl. Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen: Die Rote Armee Fraktion, <http://www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/linksextremismus/linksterrorismus/raf.html>.

10. vgl. rafinfo: Bombenanschläge- Blutiger Mai '72 <http://www.rafinfo.de/hist/kap06.php>.

ein gemeinsames Ziel.¹¹

xxx

Höhepunkt jedoch kam im Herbst des Terrorjahres 1977- im sogenannten „Deutschen Herbst“.¹⁴

Danach formte sich xxx dass es 20 Aktive und bis zu 25 Unterstützer gegeben haben soll.¹⁶

4. Der Deutsche Herbst

So gut wie niemand konnte am 5. September 1977 schon wissen, welche Auswirkungen die sogenannte „Schleyer-Entführung“ in den nächsten zwei Monaten auf die gesamte Bundesrepublik haben und somit den Auftakt zum „Deutschen Herbst“ angeben würde . Bei den Terroristen handelte es sich vermutlich um Peter-Jürgen Boock, Brigitte Mohnhaupt, Adelheit Schulz, Christian Klar und Stefan Wisniewski, also der

xxx²¹

5. Veränderungen im Rechtsstaat

Der Rechtsstaat ist die *„Bezeichnung für einen Staat, in dem Regierung und Verwaltung nur im Rahmen der bestehenden Gesetze handeln dürfen. Die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger müssen garantiert sein, staatliche Entscheidungen müssen von unabhängigen Gerichten überprüft werden xxx“*²²

11. vgl. Süddeutsche Zeitung: Die drei Generationen der Roten Armee Fraktion, <http://www.sueddeutsche.de/politik/raf-die-drei-generationen-der-roten-armee-fraktion-1.893822> , 2016.

12. vgl. SWR Fernsehen: Porträt Christian Klar-Im inneren Führungszirkel der RAF, <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/im-inneren-fuehrungszirkel-der-raf-/id=1622/did=2149372/nid=1622/z6mjog/index.html>.

13. Süddeutsche Zeitung: Die drei Generationen der Roten Armee Fraktion, <http://www.sueddeutsche.de/politik/raf-die-drei-generationen-der-roten-armee-fraktion-1.893822> Z. 16 , 2016.

14. vgl. Planetwissen: Die zweite Generation der RAF, http://www.planetwissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/raf/pwiediezweitengenerationderraf100.html, 2014

15. Prof. Dr. Christopher Daase: Die dritte Generation der RAF(1982-1998). <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49299/die-dritte-generation?p=all> 2007.

16. vgl. Süddeutsche Zeitung: Die drei Generationen der Roten Armee Fraktion, <http://www.sueddeutsche.de/politik/raf-die-drei-generationen-der-roten-armee-fraktion-1.893822> 2016.

Dies ist auf der einen Seite natürlich die Stärke des Rechtsstaates- er überwindet xxx

Die Folge daraus war, dass die Polizei personell sehr gestärkt, informationell um einiges besser aufgerüstet und deutlich unabhängiger von der Staatsanwaltschaft war.²

23. vgl. Bundeszentrale für politische Bildung: Der Rechtsstaat und die RAF;
<http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49250/raf-und-rechtsstaat?p=1>
20.8.2007.

6. Die Rote Armee Fraktion- Eine Bewährungsprobe für den deutschen Rechtsstaat?

Die rote Armee Fraktion stellte sicherlich eine harte Probe für den deutschen Rechtsstaat zur damaligen Zeit da. Als diese Bewährungsprobe jedoch

xxx

Und damit dies erreicht werden kann, muss der Staat eine gewisse Flexibilität haben. Laut Prof. Dr. Christoph Gusy, Professor am Lehrstuhl für öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte der Universität Bielefeld, müssen „*Die Option der >>vollen Härte des Gesetzes<< [...] wie diejenige der Ermöglichung von Rückkehr, Ausstieg und ggf. Neuanfang, also der Re-Integration*“²⁵ möglich sein. Im Kampf gegen die RAF kamen beide Methoden in Einsatz. Die erste in den 70er Jahren, die zweite in den 80er Jahren. Und in den 90er löste sich die RAF schließlich endgültig auf.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass der deutsche Rechtsstaat durch die RAF an xxx im Fall der Stärkung der Polizei oder dem Ausbau der Inneren Sicherheit.

24. Prof. Dr. Christoph Gusy: <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49250/raf-und-rechtsstaa> 20.8.2007.

25. Prof. Dr. Christoph Gusy, <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49250/raf-und-rechtsstaa> 20.8.2007.

Quellenverzeichnis:

Internetquellen:

- Böttcher, Andreas: „*Definition Terrorismus*“, unter: <http://www.bernd-schubert.de/nachgedacht/terrorismus.html> (abgerufen am 5.9. 2016)
- Gegen Extremismus-Demokratie stärken!: „*Wer war die RAF?*“, unter: <https://extremismus1.wordpress.com/2011/12/16/wer-war-die-raf/> (abgerufen am 5.9.2016)
- Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalens: „*Die Rote Armee Fraktion*“, unter: <http://www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/linksextremismus/linksterrorismus/raf.html> (abgerufen am 6.9. 2016)
- Schulz, Jan-Hendrik : „*Einführung: Zur Geschichte der Roten Armee Fraktion (RAF) und ihrer Kontexte*“, unter: <http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/einfuehrung-zur-geschichte-der-roten-armee-fraktion-raf-und-ihrer-kontexte> (abgerufen am 6.9.2016)
- Misdorf, Hans: „*Deutschland von 1960-1970: Wohlstand und Protest*“, unter: <https://www.derweg.org/deutschland/geschichte/deutschland1960-1970/> (abgerufen am 6.9.2016)
- Buth, Christine: „*Die zweite Generation der RAF*“, unter: http://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/raf/pwiediezweitegenerationderaf100.html (abgerufen am 10.9. 2016)
- Süddeutsche Zeitung: „*Die drei Generationen der Roten Armee Fraktion*“, unter: <http://www.sueddeutsche.de/politik/raf-die-drei-generationen-der-roten-armee-fraktion-1.893822> (abgerufen am 10.9.2016)
- SWR-Fernsehen: „*Porträt Christian Klar Im inneren Führungszirkel der RAF*“, unter: <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/im-inneren-fuehrungszirkel-der-raf-/id=1622/did=2149372/nid=1622/z6mjog/index.html> (abgerufen am 10.9.2016)
- Prof. Dr. Daase, Christopher: „*Die dritte Generation der RAF (1982-1998)*“, unter: <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49299/die-dritte-generation?p=all> (abgerufen am 10.9.2016)
- Prof. Dr. Gusy, Christoph: „*Der Rechtsstaat und die RAF*“ <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49250/raf-und-rechtsstaat?p=1> (abgerufen am 2.11. 2016)
- Thurich, Eckart: pocket politik. „*Demokratie in Deutschland.*“ überarb. Neuaufl. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2011, unter: <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16548/rechtsstaat> (abgerufen am 2.11.2016)
- Die Brd- Ein „*Sauberer*“ Rechtsstaat zur Zeit der Raf?, unter: <https://rafgysue.wordpress.com/2014/03/30/die-brd-ein-sauberer-rechtsstaat-zur-zeit-der-raf/> (abgerufen am 2.11.2016)

- Norddeutscher Rundfunk: „*Mai 1972: RAF attackiert Springer-Verlag*“, unter <https://www.ndr.de/kultur/geschichte/chronologie/Mai-1972-RAF-attackiert-Springer-Verlag,rafanschlag101.html> (abgerufen am 13.11.2016)
- Sontheimer, Michael: „*Anfänge der RAF- Todesschüsse in der Seitenstraße*“, unter: <http://www.spiegel.de/fotostrecke/anfaenge-der-raf-fotostrecke-107132-8.html> (abgerufen am 13.11.2016)
- Prof. Dr. Daase, Christopher: „*Die zweite Generation der RAF (1975-1981)*“, unter: <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49268/die-zweite-generation> (abgerufen am 13.11.2016)
- Prof. Dr. Daase, Christopher: „*Die erste Generation der RAF (1970-1975)*“, unter: <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49256/die-erste-generation> (abgerufen am 13.11.2016)
- Süddeutsche: „*Tage des Terrors*“, unter: <http://www.sueddeutsche.de/politik/jahre-brd-deutscher-herbst-tage-des-terrors-1.257643-20> (abgerufen am 13.11.2016)

Literarische Quellen:

- Aust, Stefan: *Der Baader-Meinhof-Komplex*. Goldmann Verlag; Auflage: Erw. u. aktualis. A. (1998)
- ID-Verlag: *Rote Armee Fraktion - Texte und Materialien zur Geschichte der RAF* (1. Januar 1997)
- Schroedel-Verlag: *Zeit für Geschichte* (2011)
- Thurich, Eckart: *Pocket Politik. Demokratie in Deutschland*. Überarb. Neuaufl. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (2011)

Schlusserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet

habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

..... , den

Unterschrift